



Jahresbericht 1993



Herren gehen fremd !!!
10 Jahre Rangliste
Verbandsrunde
Vereinsmeisterschaften
Juniorinnen feiern Platz 3
Mixed-Turnier mit Countryfest
10 Jahre Damen- und Herren-Team
Turniere

Seite 2
Seite 3
Seite 4-7
Seite 8-10
Seite 11
Seite 12-13
Seite 14
Seite 15

Herren gehen fremd !!!



Zur Überbrückung des langen Winters gingen einige Spieler der Herrenteam spieltechnisch fremd, und bestritten zwei interne Tischtennis-Turniere. Dabei wurde im 1. Turnier im Januar in zwei Vorrundengruppen gespielt, wobei sich aus Gr.A Wolfgang Otte und Marcus Meier, aus Gr.B Armin Huber und Alfred Stoller für die Finalrunde qualifizierten. Der Kampf um den Turniersieg wurde dann mehr als spannend, und Taschenrechner mußte herhalten. Nachdem Alfred Stoller nach drei Niederlagen als Vierter feststand, konnte Armin Huber zwar gegen Wolfgang Otte gewinnen, unterlag aber gegen Marcus Meier, der seinerseits allerdings gegen Wolfgang Otte den Kürzeren zog. Somit waren diese drei Spieler am Ende mit 2:1 Siegen und 4:2 Sätzen gleichauf, und die einzelnen Punkte mußten gezählt werden. Danach konnte sich Armin Huber mit 120:107(+13) Punkten, vor Marcus Meier mit 117:104(+13) und Wolfgang Otte mit 117:105(+12) über den Turniersieg freuen. In der Platzierungsrunde belegten dann noch Erich Stoller Platz 5, Günter Guder (6), Tobias Schätz (7) und Georg Kronwitter (8).

Nachdem alle Spieler beim ersten Turnier riesig Spaß hatten, wiederholte man das Anfang März nochmal. Wieder trafen sich acht Spieler, und diesmal wurde im Modus Jeder gegen Jeden gespielt. Bevor die entscheidenden Spiel um den Turniersieg anstanden, wurde die Reihenfolge dahinter geklärt, und wieder schaffte Alfred Stoller Platz 4 vor Tobias Schätz (5), Erich Stoller (6), Georg Kronwitter (7) und Günter Häusler (8). Im Spiel der drei Favoriten gab es dann wiederum die Konstellation, dass Meier gegen Huber, Huber gegen Otte, und dafür Otte gegen Meier jeweils in drei Sätzen gewannen, und somit insgesamt jeweils 6:1 Siege auf dem Konto hatten. Diesmal mußte sich Wolfgang Otte schon auf Grund des Satzverhältnisses (13:4) mit Platz 3 begnügen, während Huber und Meier auch hier gleichauf waren (13:3). Diesmal konnte jedoch Marcus Meier das etwas bessere Punkteverhältnis (320:233, +87) aufweisen, und sich den Turniersieg vor Titelverteidiger Armin Huber (309:236, +73) holen. Angesichts von viel Spaß, den die Herren an diesen beiden Nachmittagen hatten sind die Platzierungen aber nur sekundär, und man ging anschließend gemeinsam die Vorbereitung auf die Saison mit dem "großen Schläger" an.



10 Jahre Ranglisten

Seit der erstmaligen Erstellung von Ranglisten 1983 (Herren) bzw. Damen (1984) sind jetzt 10 Jahre vergangen. Die bei den Herren anfänglich sehr starken Aktivitäten, die 1985 mit sage und schreibe 58 Spielen von 34 Teilnehmern ihren Höhepunkt hatten, gingen im Laufe der Jahre kontinuierlich zurück. 43 Spiele von 34 Spielern, bzw. 28 Spiele von 30 Herren dokumentieren das nachlassende Interesse. Daraufhin wurden auch die nicht aktiven Spieler aus der Rangliste entfernt, natürlich mit der Möglichkeit sich jederzeit wieder hineinzufordern. Zuletzt sank die Anzahl der Spiele deutlich unter 20, und die beteiligten Spieler näherte sich der 10. Daher wird Ende 1993 die aktuelle Rangliste annulliert, und mit einem Ranglistenturnier ein neuer Anfang gemacht. Die Rangliste der Damen war von Anfang an nicht so stark frequentiert, was auch an der im Vergleich zu den Herren eher geringen Anzahl an aktiven Frauen lag, die bereit waren sich im Wettkampf zu messen. Konnten in den ersten Jahren noch 10-15 Spiele von ebenso viel Teilnehmerinnen verzeichnet werden, ließ das Interesse in den letzten Jahren doch merklich nach, und zuletzt wurde nur noch vereinzelt gespielt. Sollte sich das Ranglistenturnier der Herren im kommenden Jahr bewähren, wird 1995 auch bei den Damen versucht werden die Rangliste so wieder zu aktivieren. Mit den Teamspielerinnen der Damen und Juniorinnen, und einigen Freizeitspielerinnen sollte es dann auch wieder möglich sein.

Die Ranglisten-Führenden der ersten 10 Jahre:

Zeitraum von bis	Tage	Spieler(in)
13.05.83 - 18.05.83	6	Max Forster
18.05.83 - 05.06.83	19	Wolfgang Otte
05.06.83 - 05.09.83	93	Xaver Huber
05.09.83 - 02.06.84	90	Richard Huber
02.06.84 - 18.07.84	47	Xaver Huber
18.07.84 - 27.05.88	684	Wolfgang Otte
27.05.88 - 29.06.88	34	Thomas Fritsch
29.06.88 - 31.10.93	1045	Wolfgang Otte
22.04.84 - 18.07.84	88	Doris Otte
18.07.84 - 21.06.85	157	Marianne Ehrl
21.06.85 - 21.05.86	154	Gusti Nagelstutz
21.05.86 - 31.05.87	195	Marianne Ehrl
31.05.87 - 31.10.93	1258	Helga Sattler

* gewertet wurde pro Jahr jeweils der Zeitraum 1. Mai bis 31. Oktober

Verbandsrunde

Herren 1 und Knaben Vizemeister - Juniorinnen auf Platz 3

In dieser Saison mußte man ja die Damenmannschaft und die Junioren mangels verfügbarer Spielerinnen bzw. Spieler abmelden, konnte dafür aber eine Knaben- und eine Juniorinnenmannschaft neu anmelden.

Die **Herren 1** traten nach dem enttäuschenden 5. Platz des Vorjahres (allerdings in einer ungleich stärkeren Straubinger Spielgruppe), heuer mit der jüngsten Mannschaft aller Zeiten an. Das Durchschnittsalter wird dabei aber nur durch den letzten im Team verbliebenen "Oldie" Wolfgang Otte über die 20er-Marke gedrückt. Dieses Team zeichnete sich heuer besonders durch seine große Ausgeglichenheit auf allen Positionen aus, und hatte mit 5 Siegen in Folge einen Traumstart in die neue Saison. Dabei wurden Ganacker (6:3), Plattling (9:0) und sogar der selbsternannte Aufstiegsfavorit Leiblfing (6:3) besiegt. Danach folgte ein knappes 5:4 in Harburg und ein 9:0-Sieg gegen Großköllnbach. Damit stand man vor dem alles entscheidenden Spiel, gegen das mit zwei bezahlten Gastspielern verstärkte Team von Frammering punktgleich mit diesen an der Spitze (10:0 Punkte). In diesem Spiel wurde dem SVM dann seine gewohnte mannschaftliche Geschlossenheit zum Verhängnis, als man geschlossen weit unter Form spielte, und mit einer 3:6-Niederlage den Titel verpasste. Im letzten Spiel konnte man dann zwar nochmal auftrumpfen, und Otzing klar 7:2 schlagen, mußte am Ende aber mit dem etwas undankbaren 2. Platz zufrieden sein. Da man zu Saisonbeginn allerdings kaum damit rechnen konnte, wurde auch diese Vizemeisterschaft gefeiert. Erfreulich war auch, dass man die Saison mit 6 Spielen ohne Ausfall durchspielen konnte.

Die **2. Herren** um Spielführer Günter Häusler mußte heuer erneut in einer schweren Gruppe, diesmal im Raum Mallersdorf, antreten, und blieb leider sieglos. Dabei schwächte sich das Team aber durch ständig wechselnde Aufstellungen auf Grund permanenter Ausfälle meist selbst, und die Gegner hatten leichtes Spiel. Gegen Thürnthenning verlor man 2:7, gegen Ergoldsbach, Mirskofen, Adlkofen 1:8, und gegen Ohu-Ahrain, Mallersdorf und Essenbach gar 0:9 - wahrlich keine stolze Bilanz mit 0:14 Punkten und 5:58 Spielen. In der kommenden Saison soll dann auch hier verstärkt auf jüngere, motiviertere Spieler gesetzt werden, was sich auch in der Herren 1 heuer bewährt hat.

An Stelle des aus altersgründen nicht mehr gemeldeten Juniorenteams wurde heuer mit den Jungstars eine **Knabenmannschaft** ins Rennen geschickt. Das Team um Jochen Piegendorfer schlug sich dabei prächtig, und fegte die ersten Gegner Großköllnbach und Frontenhausen gleich mit jeweils 6:0 vom Platz. Danach gab es weitere Siege gegen Geisenhausen (5:1), Straubing (5:1) und Salching (4:2), und nur einmal gegen Teisbach mussten sich die Jungs knapp mit 2:4 geschlagen geben. Damit sicherten sich Mengkofen's Knaben in ihrer ersten Saison gleich die Vizemeisterschaft. Den damit verbundenen Aufstieg kann man jedoch nicht mehr umsetzen, da aus Altersgründen nächste Saison schon die Ummeldung auf Junioren erfolgen muss.

Ebenfalls neu gemeldet wurde eine **Juniorinnenmannschaft**, die von Wolfgang Otte trainiert und (mit Doris Otte zusammen) auch betreut wurde. Dabei startete man mit zwei überraschend klaren Siegen gegen Lalling (5:1) und beim TC Regen 2 (6:0) glänzend in die allererste Saison. Danach gab es aber die erwartete 1:5-Niederlage beim hohen Titelfavoriten Leiblfling. Anschließend erkämpfte man sich ein tolles 3:3 gegen Regen 1 und fertigte Neuhausen mit 6:0 ab. Im letzten Spiel zeigten unsere Mädels dann noch mal Nerven, und "verschenkten" mit einem eher unnötigen 3:3 in Harburg die mögliche Vizemeisterschaft, die sogar eventuell zum Aufstieg gereicht hätte. Aber dieses Ziel hat man sich dann für 1994 fest vorgenommen



Die Herren der Schöpfung



Nachwuchs auf Erfolgskurs...



Die Juniorinnen...

...und die Knaben



Herren Kreisklasse 3/H

1. TG Frammering	14:00
2. SV Mengkofen	12:02
3. DJK Leiblfling	10:04
4. TC Otzing	08:06
5. FC Harburg	06:08
6. TC Ganacker 2	04:10
7. ESV Plattling 3	02:12
8. TC Großköllnbach 2	00:14

Juniorinnen Kreisklasse 1/C

1. DJK Leiblfling	12:00
2. TC Regen	09:03
3. SV Mengkofen	08:04
4. FC Harburg	06:06
5. TC Lalling	05:07
6. TC Regen 2	02:10
7. TC Neuhausen	00:12

Knaben Kreisklasse 2/B

1. FC Teisbach	12:00
2. SV Mengkofen	10:02
3. TV Geisenhausen	08:04
4. SV Salching	06:06
5. TC Großköllnbach	04:08
6. TC Paul Straubing	02:10
7. TSV Frontenhausen	00:12

Herren Kreisklasse 3/F

1. SV Ohu-Ahrain	14:00
2. SG Mallersdorf/Pfaff.	12:02
3. SV Essenbach 2	08:06
4. DJK Adlkofen	08:06
5. SV Mirskofen	06:08
6. TC Ergolsbach 3	04:10
7. SV Thürnthenning	04:10
8. SV Mengkofen 2	00:14

Das Team 1993

Günter Guder
Armin Huber
Tobias Schätz
Alfred Stoller
Wolfgang Otte
Georg Kronwitter

Das Team 1993

Anja Obermeier
Daniela Sträußl
Andrea Schmerbeck
Petra Luginger
Claudia Schmerbeck

Das Team 1993

Jochen Piegendorfer
Hansi Spanner
Gregor Nagelstutz
Stefan Troll
Berni Huber

Das Team 1993

Günter Häusler
Stefan Spiewak
Erwin Schmerbeck
Marcus Meier
Hasso Trültzsch
Helmut Sträußl
Erich Stoller
Markus Feigl
Josef Murr
Uli Erdt
Armin Obermeier
Helmut Hemauer

Hohe Leistungsdichte bei Vereinsmeisterschaften

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften waren geprägt von einer hohen Leistungsdichte, die hauptsächlich von vielen jungen Talenten herrührte, die erneut bei den Herren, und jetzt auch bei den Damen kräftig mitmischten.

So mußte z.B. im **Herren-Einzel** der Finalist der letzten 3 Jahre T.Schätz schon in Runde 1 hart kämpfen, um gegen Marcus Meier 6:7, 7:5, 7:5 zu bestehen, und brauchte auch im Viertelfinale beim 6:1, 6:7, 7:2 gegen Alfred Stoller drei Sätze. Am Ende erreichten aber doch die vier topgesetzten Spieler W.Otte, T.Schätz, A.Huber und G.Kronwitter das Halbfinale. Auch hier wurde es dann durchaus spannend, denn Titelverteidiger Wolfgang Otte mußte alles geben, um Georg Kronwitter mit 7:6, 6:2 zu schlagen und sein 9.Finale zu erreichen. Gegener war dabei heuer Armin Huber, der sich für die knappe Vorjahres-Niederlage gegen Tobias Schätz diesmal durch einen 6:2, 2:6, 6:2-Sieg revanchierte, und erstmals im Herrenfinale stand. Endgültig zum Marathonmann dieser Titelkämpfe wurde dann Tobias Schätz, als er im kleinen Finale gegen Georg Kronwitter 3:6, 7:6, 5:7 unterlag, und somit vier 3-Satz-Spiele in Folge bestritt. Seinen 7.Einzeltitel holte sich im Finale der beiden Sportwarte dann Wolfgang Otte mit einem lange hart umkämpften 7:6, 6:2-Sieg gegen Armin Huber.

Das **Damen-Einzel** war nach der Absage von Titelverteidigerin Doris Otte bis zum Finale vorprogrammiert. Aus Gr.A setzte sich die zweifache Meisterin (1990 und 91) durch, und erreichte ihr 4.Finale in Folge, und in Gr.B blieb die begabteste der Juniorinnen Anja Obermeier ungeschlagen. In einem hochklassigen und rasanten Endspiel sah Renate Steinbauer bei einer 6:3, 5:2-Führung schon wie die sichere Siegerin aus, als das Match plötzlich kippte. Anja Obermeier fightete jetzt um jeden Punkt und holte sich am Ende mit 3:6, 7:6, 6:4 in ihrem ersten Finale auch gleich den Titel. Dies gelang ihr als bisher jüngste Spielerin der Geschichte im zarten Alter von 14 Jahren und 11 Monaten.

Im **Junioren-Einzel** vollzog sich zwangsläufig ein Generationenwechsel, da die drei Erstplatzierten der Vorjahre alterbedingt nicht mehr am Start waren. Erwartungsgemäß konnten sich dabei die beiden gesetzten Spieler Kronwitter und Meier in ihren jeweiligen Vorrundengruppen durchsetzen und stand im Finale. In diesem absolut ausgeglichenen Endspiel holte sich dann Georg Kronwitter mit einem 7:5, 6:4-Sieg über Marcus Meier seinen ersten Titel. Im Spiel um Platz 3 sicherte sich dann der letzte verbliebene "Alte" Uli Erdt mit 6:3, 6:4 gegen Nachwuchsstar Jochen Piegendorfer den Sieg.

Das **Juniorinnen-Einzel** wurde erwartungsgemäß von Titelverteidigerin Anja Obermeier dominiert, die sich in Gruppe A klar gegen A.Schmerbeck und P.Luginger durchsetzte. Spannend wurde das Spiel um Gruppenplatz 2, in dem Andrea Schmerbeck mit einem 7:6, 4:6, 7:6-Sieg gegen Petra Luginger das Spiel um Platz 3 erreichte. Aus Gruppe B erreichte erstmals Claudia Schmerbeck das Endspiel, die sich gegen A.Brandner und die verletzt ausgeschiedene D.Sträußl durchsetzen konnte. Im Endspiel ließ Anja Obermeier dann keine Zweifel aufkommen, und Claudia Schmerbeck beim 6:3, 6:1-Sieg kaum eine Chance. Platz 3 ging mit einem klaren 6:0, 6:1-Sieg über Angelika Brandner an Andrea Schmerbeck.

Im **Herren-Doppel** setzten sich die 6-fachen Titelträger W.Otte/E.Schmerbeck in der Vorrunde klar durch, und erreichten zum 9.Mal das Finale. Gegner waren dabei etwas überraschend G.Guder/T.Schätz, die sich im entscheidenden Spiel ihrer Gruppe mit 7:5, 6:2 gegen G.Kronwitter/M.Meier durchsetzen konnten. Guder war dabei kurzfristig für den verletzten A.Huber eingesprungen, der die letzten drei Jahre im Finale stand. Das Endspiel war dann eines der bisher spannendsten und abwechslungsreichsten der Geschichte. Otte/Schmerbeck holten sich nach 3:0 und 3:5 am Ende doch noch glücklich im Tiebreak den 1.Satz, den Guder/Schätz nach Abwehr von 3 Satzbällen dann mit einem Doppelfehler "verschenkten". Der 2.Satz ging nach Abwehr eines Matchballes noch knapp mit 7:5 an Guder/Schätz, und das Match war bis Mitte des 3.Satzes völlig offen, ehe sich am Ende die größere Routine der zum 10.Mal gemeinsam angetretenen Titelverteidiger Wolfgang Otte/Erwin Schmerbeck durchsetzte, und sie sich mit 7:6, 5:7, 6:3 ihren siebenten Titel sicherten. Platz 3 ging einem nicht weniger dramatischen kleinen Finale an Georg Kronwitter/Marcus Meier, die sich mit 6:1, 6:7, 7:6 gegen Alfred Stoller/Armin Obemeier durchsetzten.

Das **Damen-Doppel** wurde in einer Finalrunde mit 4 Paaren ausgetragen, und erwartungsgemäß setzte sich die erfahrene Paarung Doris Otte/Annamie Leupacher mit drei Siegen durch. Sie wurden somit erstmals gemeinsam Meister und gewannen im entscheidenden Spiel gegen Vizemeister Claudia Schmerbeck/Anja Obermeier mit 6:1, 7:5. Doris Otte holte sich damit ihren 7.Doppeltitel, während Annamie Leupacher erstmals einen Titel an Land ziehen konnte. Platz 3 holten sich dann noch Andrea Schmerbeck/Petra Luginger mit einem 6:4, 0:6, 7:6-Erfolg über die damit Viertplatzierten Daniela Sträußl/Evelyn Otte.

Die klarste Entscheidung gab es heuer im **Junioren-Doppel**, das die beiden Einzelfinalisten Georg Kronwitter/Marcus Meier gemeinsam gewannen, und dabei in 4 Matches nur acht Spiele abgaben. Vizemeister wurden Uli Erdt/Jochen Piegendorfer vor Hans Spanner/Gregor Nagelstutz und Markus Windschüttl/Robert Meier, die fast alle schon zur nächsten Generation zählen. Damit schaffte Georg Kronwitter heuer das Jugend-Double, das vor ihm schon Thomas Manthey, Armin Huber und Tobias Schätz geschafft hatten.

Im **Mixed** schafften aus Gruppe A Anja Obermeier/Marcus Meier mit einem überraschend klaren 6:0, 6:2 gegen die Vorjahres-Dritten Daniela Sträußl/Armin Huber ihren ersten Finaleinzug, während sich Sträußl/Huber mit einem knappen 6:4, 6:7, 6:2 gegen Claudia Schmerbeck/Uli Erdt erneut das kleine Finale sichern konnten. In Gruppe B setzte sich erwartungsgemäß der sechsfache Meister Doris&Wolfgang Otte mit drei klaren Siegen durch. Das kleine Finale erreichten hier überraschend Petra Luginger/Georg Kronwitter, die die favorisierten Evelyn Otte/Günter Guder 2:6, 6:1, 7:5 bezwangen. Im Endspiel ließen die eingespielten Geschwister Doris Otte/Wolfgang Otte dann den "Neulingen" Anja Obermeier/Marcus Meier keine Chance, und feierten mit einem 6:0, 6:2-Sieg ihren siebten gemeinsamen Titel. Erneut Platz 3 holten sich Daniela Sträußl/Armin Huber, die im kleinen Finale Petra Luginger/Georg Kronwitter 6:4, 6:0 besiegen konnten.

Mit 2 Meistertiteln und 2 Vizemeisterschaften war heuer Nachwuchsstar Anja Obermeier die erfolgreichste "Dame", während bei den Herren Wolfgang Otte zum sechsten Mal das Tripple (Einzel, Doppel und Mixed) gewinnen konnte.

Die Meisterschafts-Platzierten 1993:

Herren-Einzel

1. Wolfgang Otte
2. Armin Huber
3. Georg Kronwitter
4. Tobias Schätz

Damen-Einzel

1. Anja Obermeier
2. Renate Steinbauer
3. Petra Luginger
4. Daniela Sträußl

Herren-Doppel

1. Wolfgang Otte / Erwin Schmerbeck
2. Günter Guder / Tobias Schätz
3. Georg Kronwitter / Marcus Meier
4. Alfred Stoller / Armin Obermeier

Damen-Doppel

1. Doris Otte / Annemie Leupacher
2. Claudia Schmerbeck / Anja Oberm.
3. Petra Luginger / Andrea Schmerb.
4. Daniela Sträußl / Evelyn Otte

Junioren-Einzel

1. Georg Kronwitter
2. Marcus Meier
3. Uli Erdt
4. Jochen Piegendorfer

Juniorinnen-Einzel

1. Anja Obermeier
2. Claudia Schmerbeck
3. Andrea Schmerbeck
4. Angelika Brandner

Mixed

1. Doris Otte / Wolfgang Otte
2. Anja Obermeier / Marcus Meier
3. Daniela Sträußl / Armin Huber
4. Petra Luginger / Georg Kronwitter

Junioren-Doppel

1. Georg Kronwitter / Marcus Meier
2. Jochen Piegendorfer / Uli Erdt
3. Gregor Nagelstutz / Hans Spanner
4. Markus Windschüttl / Robert Meier





Dass man auch einen 3. Platz feiern kann zeigten die Mädels bei ihrer Saisonabschluß-Party bei ihrem Coach und Betreuer Wolfgang.

2. Mixed-Turnier mit Country-Fest

Nachdem bisher die Sportplatzfeste des SV Mengkofen immer am Ende der Fussballsaison mit Hauptattraktion Fussball veranstaltet wurden, und diese ungünstig in den Saisonbeginn der Tennisler fielen, wollte man diesmal eigene Wege gehen. Hasso Trültzsch hatte die Idee zu einem Countryfest, das man nach Abschluß der Verbandsrunde im Juli mit einem eigenen Tennis-Turnier veranstalten wollte. Als Attraktion konnte Hasso etwas ganz besonderes anbieten. Sein weitreichenden Kontakte lockten die weithin bekannten "Two Singing Cowboys" nach Mengkofen. Pete Riffe und Mark Coonradt, der fast ein Jahrzehnt als Leadsänger und Frontman der Band "Pony Express" in Europa und Amerika Erfolge feierte, sollten den Mengkofenern so richtig einheizen. Diese Attraktion wollte sich der Sportverein natürlich nicht entgehen lassen, und bot sich als gemeinsamer Veranstalter an, was die Tennisler natürlich nicht ausschlugen. Und so wurde das Rahmenprogramm um verschiedene sportliche Aktivitäten erweitert, und am Nachmittag wartete der Reit- und Fahrverein Tunzenberg mit einem Geschicklichkeits-Reitturnier auf, und bot anschließend Kutschfahrten und Ponyreiten an - ein excellenter Einstieg für das abendliche Countryfest.

Vorher mußten die Tennisler aber noch bei ihrem Mixed-Turnier ran, das sie wie im Vorjahr wieder mit einigen Paarungen der Nachbarvereine abhielten. Dabei qualifizierten sich erwartungsgemäß wieder die beiden deutlich höherklassigen Geiselhöringer Paare für's Finale, dass dann auch die leicht favorisierte Paarung Michaela Jessl/Arpi Csizmarik knapp gewannen. Als bestes Paar hinter den kaum schlagbaren Geiselhöringern konnten sich, wie schon im Vorjahr, wieder die Mengkofener Doris Otte/Wolfgang Otte auf Rang 3 platzieren, und im kleinen Finale die ebenfalls höherklassigen Birgit Weinzierl/Roland Willert aus Wörth überraschend klar 4:2, 4:1 schlagen. Pech hatte Mengkofen 2 mit Anja Obermeier/Armin Huber, als sich Huber im 2.Spiel verletzte, zwar auf die Zähne biß und weiterspielte, aber "nur" das Spiel um Platz 7 erreichte. Das allerdings konnte man gegen enttäuschte Leiblfinger mitfavoriten klar gewinnen.

Bei der Siegerehrung im Festzelt konnten dann noch alle Teilnehmer Pokale und Preis in Empfang nehmen, und das Fest konnte beginnen.

Und die Erwartungen bei diesem Countryfest wurden weit übertroffen. Nicht nur dass das große Festzelt rappellvoll war, nein, immer mehr Besucher strömten auf die Allee-Wiese, und sogar viele Vorbeifahrende stoppten einfach und feierten mit. Das Country-Duo machte Stimmung ohne Ende, und es wurden zig Biergarnituren aus dem ganzen Dorf angeschleppt und um das offene Zelt aufgegreiht. Weit nach Mitternacht trafen sich dann sogar noch die anwesenden Gemeinderäte, um im "Schnellbeschuß" das eigentliche Gaudiende von 1Uhr auf "open end" zu verschieben, was dann auch erst nach 3Uhr morgens soweit war.

Der Turnierplan des Mixed-Turniers:

Gruppe A

1. E.Erl/J.Ströhuber (Geiselhöring)	6:0	3:0
2. D.Otte/W.Otte (Mengkofen)	4:2	2:1
3. G.Rebele/Th.Fleischer (Wörth)	2:4	1:2
4. I.Seidl/J.Lanzinger (Leiblfing)	0:6	0:3

Gruppe B

1. M.Jessl/A.Csizmarik (Geiselhöring)	6:0	3:0
2. B.Weinzierl/R.Willert (Wörth)	4:3	2:1
3. A.Lanzinger/C.Gohte (Leiblfing)	2:4	1:2
4. A.Obermeier/A.Huber (Mengkofen)	1:6	0:3

Spiel um Platz 7

Ilona Seidl/Josef Lanzinger - **Anja Obermeier/Armin Huber** 0:4, 0:4

Spiel um Platz 5

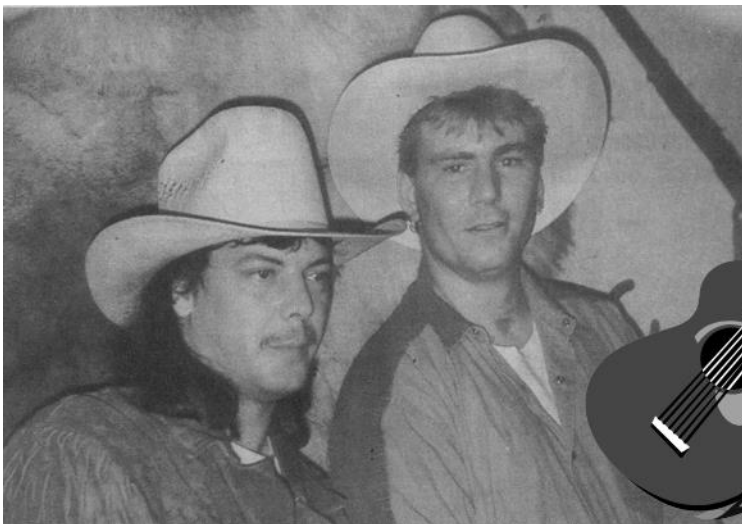
Gudrun Rebele/Thomas Fleischer - **Angi Lanzinger/Chris Gohte** 0:4, 0:4

Spiel um Platz 3

Doris Otte/Wolfgang Otte - Birgit Weinzierl/Roland Willert 4:2, 4:1

Finale

Elisabeth Erl/Josef Ströhuber - **Michaela Jessl/Arpi Csizmarik** 1:4, 4:2, 2:4



Pete Riffe und Mark Coonradt spielten sich bis in den frühen Morgen in die Herzen der Mengkofener, und Tags darauf wurde nochmal nachgelegt. Hasso Trützsch veranstaltet mit seinen Cowboys auf seinem "Anwesen" eine kleine Nachfeier mit seinen engsten Tennisvertrauten, und so feierten etwa 30 Tennisler zusammen mit den Singing Cowboys bei Hasso's Freiluft-Party einen weiteren unvergessenen Abend, der nicht kürzer war als der Erste

10 Jahre Damen- und Herrenteam

Zehn Jahre lang sind jetzt Mannschaften des SV Mengkofen in Freundschafts- und Verbandsrundenspielen im Einsatz. Viel ist passiert seit dem ersten Spiel einer Herrenmannschaft am 8. Juli 1984 gegen Landshut - Zeit für einen kleinen Rückblick und etwas Statistik.

Insgesamt haben beide Teams in ihren bisherigen Spielen (Damen 57, Herren 74) eine deutlich positive Bilanz aufzuweisen. Leider konnte bisher in der Verbandsrunde noch keine Meisterschaft gewonnen werden, aber mit 6 zweiten Plätzen (4x Herren, 2xDamen) war man häufig dran, und wird es im kommenden Jahr wieder versuchen. In den bisherigen Spielen kamen bei den Herren 26 Spieler, und bei den Damen 14 Spielerinnen zum Einsatz. Die Spielerinnen und Spieler mit den meisten Einsätzen sind unten aufgelistet.

Positive Bilanz bei beiden Teams

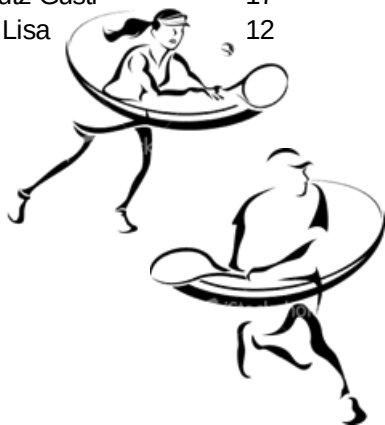
Damen: 57 Spiele / 27 Siege / 14 Unentschieden / 16 Niederlagen

Herren 1: 74 Spiele / 45 Siege / 2 Unentschieden / 27 Niederlagen

Spieler mit mehr als 10 Einsätzen im Damen- bzw. Herrenteam 1984-1993:

Damen

Otte Doris	54
Sattler Helga	47
Steinbauer Renate	33
Ehrl Marianne	29
Rohrmeier Ingrid	27
Nagelstutz Gusti	17
Stadler Lisa	12



Herren 1

Otte Wolfgang	72
Schmerbeck Erwin	53
Stoller Alfred	38
Huber Xaver	34
Trültzsch Hasso	32
Stoller Robert	28
Huber Armin	26
Ehrl Johann	26
Huber Richard	25
Schätz Tobias	24
Spiewak Stefan	22
Guder Günter	18
Kappelmeier Harald	18
Atzberger Claus	16
Kronwitter Georg	12

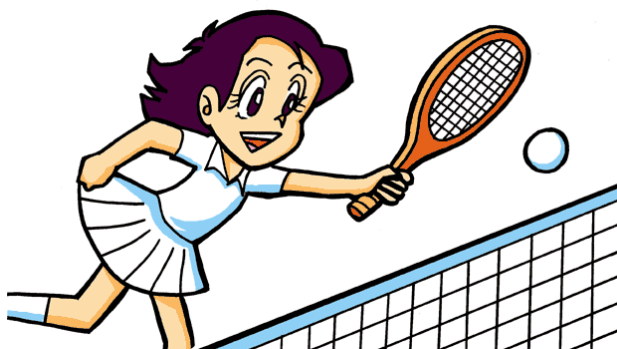
Niederbayrische Hallenmeisterschaft

Mengkofen meldete seine beiden Finalistinnen der Juniorenmeisterschaften zu diesem hochkarätig besetzten Event in Landau. In der Altersklasse 2 wurden dabei lange Sätze gespielt, und beide SVM-Spielerinnen konnten sich bis ins Achtelfinale vorspielen. Anja Obermeier fegte dabei Renate Bauer aus Vilsbiburg 9:0 vom Platz und Claudia Schmerbeck machte kaum weniger Federlesen mit Stefanie Baumann aus Zwiesel. Leider hatte man dann eine ungünstige Auslosung, und Anja Obermeier unterlag der späteren Niederbayrischen Hallenmeisterin Christl Gmach (Hohenwarth) ebenso klar, wie Claudia Schmerbeck der Vorjahres-Vizemeisterin Julia Tschen aus Kelheim.

Im Endklassement konnten sich die beiden jedoch über die guten Plätze 9 (Anja) bzw. 11 (Claudia) unter über 30 Teilnehmerinnen freuen.

Jugend-RHW-Cup in Geiselhöring

Von den gemeldeten 3 Knaben und 4 Juniorinnen konnte sich bei diesem, einer niederbayrischen Meisterschaft gleichkommenden Turnier nur Anja Obermeier für die Finalrunde qualifizieren, und belegte am Ende den sehr guten 4. Platz in der Altersklasse 2. In der Vorrunde waren bereits Claudia Schmerbeck, Andrea Schmerbeck und Petra Luginger an jeweils höherklassigen Gegnerinnen gescheitert, und die Knaben Spanner, Huber und Piegendorfer blieben leider ganz sieglos.



Play
refreshed

